



Niederschrift

zur 42. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadt Lippstadt am 28.05.2020

Sitzungsraum: Mensa, Realschulzentrum Dusterweg,
Dusterweg 16, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:03 Uhr
Ende: 20:43 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Mirko Molt

Vorsitzender

SPD-Fraktion

Herr Mathias Marx

stellv. Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Peter Cosack

ordentliches Mitglied

Herr Wilhelm Helmig

ordentliches Mitglied

Herr Bernhard Hörstmann-Jungemann

ordentliches Mitglied

Herr Gunter Gerd Köhler

ordentliches Mitglied

Herr Antonius Michel-Kemper

ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Oliver Bertelt

ordentliches Mitglied

Herr Manuel Rodriguez Cameselle

ordentliches Mitglied

Herr Martin Schulz

ordentliches Mitglied

Herr Thomas Morfeld

stellv. Mitglied

Frau Leonie Stotz

stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann

ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Hans-Dieter Marche

stellv. Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Elmar Hörer

ordentliches Mitglied

Anwesend ab 18:22 Uhr (TOP 2)

FDP-Fraktion

Herr Dr. Dirk Georges

ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Michael Bruns

stellv. Mitglied

Fraktionslose

Herr Radoslav Djukic

stellv. sachkundiger Einwohner mit beratender
Stimme (Integrationsrat)

Ferner nahmen Teil

Herr Joachim Schultz-Granberg	Studio Schultz Granberg GbR, Berlin	zu TOP 2
Herr Franz Hoppe	Ortsvorsteher Rebbeke	zu TOP 4
Herr Franz-Josef Langhorst	Langhorst Möbelwerkstatt GmbH	zu TOP 4
Frau Jessica Langhorst	Langhorst Möbelwerkstatt GmbH	zu TOP 4
Frau Gabriele Schütte-Holthaus	Ortsvorsteherin Bad Waldliesborn	zu TOP 5
Herr Andreas Ortkemper	Metropol Seniorenzentrum	zu TOP 5
Herr Franz Gausemeier	Ortsvorsteher Cappel	zu TOP 6
Herr Kimon Mantzouridis	Aldi Immobilienverwaltung	zu TOP 6
Herr Antonius Schütte	Ortsvorsteher Eickelborn	zu TOP 7
Herr Siegfried Müller	Stadtwerke Lippstadt	zu TOP 7
Herr Jürgen Brunstein	Stadtwerke Lippstadt	zu TOP 7

Seitens der Verwaltung

Herr Heinrich Horstmann	Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Bauen	
Herr Björn Bühlmeier	Fachdienstleiter Stadtplanung und Umweltschutz	
Herr André Stadermann	Fachdienst Stadtplanung und Umweltschutz	
Frau Beate Baltrusch	Fachdienst Stadtentwicklung und Bauen - stellv. Schriftführerin -	
Herr Klaus Böhm	Fachdienst Bauverwaltung / Koordinierungsstelle Sport	zu TOP 3
Herr Hartmut Neutzler	Fachbereichsleiter Zentraler Service	zu TOP 2
Frau Iris Faulhaber	Fachdienst Organisation	zu TOP 2

Entschuldigt fehlten:

SPD-Fraktion

Herr Sven Salmen	ordentliches Mitglied
Frau Ute Strathaus	ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Hans Karliner	ordentliches Mitglied
--------------------	-----------------------

Fraktion DIE LINKE

Herr Martin Rediker	ordentliches Mitglied
---------------------	-----------------------

Verwaltung

Herr Werner Böddeker	Schriftführer
----------------------	---------------

In öffentlicher Sitzung

Herr Molt eröffnet um 18:03 Uhr die Sitzung und begrüßt neben den Ausschussmitgliedern die Zuhörerinnen und Zuhörer, die geladenen Gäste, die Vertreter der Presse und die Mitglieder der Verwaltung.

Herr Molt stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Vor Eintritt in die Tagesordnung fragt Herr Molt den Ausschuss, ob es Fragen zu dem Protokoll der letzten Sitzung gibt.

Fragen werden nicht gestellt.

1. Fragestunde für Einwohner

Es melden sich vier Personen.

Herr Hellhake liest seine vorbereiteten Fragen vor. Diese können teilweise direkt durch Herrn Horstmann beantwortet werden.

Nachdem Frau Victor ihre Fragen vorgelesen hat, wird auf Nachfrage von Herrn Molt mit dem Ausschuss, den Einwohnern und der Verwaltung vereinbart, alle Fragen schriftlich zu beantworten.

Herrn Horstmann werden drei Blätter mit „Fragen an den STE-Ausschuss und die Verwaltung der Stadt Lippstadt“ übergeben. Bei den Fragenden handelt es sich um Herrn Wolfgang Hellhake, Frau Anke Victor und Herrn Andreas Ferch, alle Klimanetzwerk Lippstadt. Eine vierte Fragensammlung wird nicht abgegeben.

Die Fragen und Antworten werden der Niederschrift hinzugefügt.

Ergänzend weist Herr Horstmann darauf hin, dass jederzeit Fragen aus dem Klimanetzwerk möglich seien. Ein gemeinsamer Austausch insbesondere im Rahmen des Klimabündnisses sei gewünscht.

2. Quartier Südliche Altstadt - Städtebaulicher Rahmenplan hier: a) Beschluss des Vorentwurfes des städtebaulichen Rahmenplanes 122/2020

Einleitend erläutert Herr Horstmann, dass nach der Beschlussfassung des Rates Ende letzten Jahres ein sehr schneller Einstieg in die weitere Planung stattgefunden habe. Nach dem Auftakt im Januar schreite der Planungsprozess mit beiden beteiligten Büros stetig und zur vollen Zufriedenheit voran. Heute Abend handele es sich um die städtebauliche Entwicklung und die Vorstellung der überarbeiteten Planung. Er erwähnt, dass sich das Stadthaus in einem anderen Planungsstand befände.

Er weist auf die eingeschränkte Gremienarbeit hin und dass heute der richtige

Zeitpunkt für die Beschlussfassung der Grundkonzeption sei, damit zielgerichtet weitergearbeitet werden könne.

Herr Schultz-Granberg stellt den Stand der Planungen anhand einer Präsentation entsprechend der Beschlussvorlage vor.

Es wird auf ein Modell des Quartiers Südliche Altstadt im Vorraum des Sitzungsraumes hingewiesen.

Nachfolgend tauscht sich der Ausschuss ausführlich und fraktionsübergreifend über den Beschlussvorschlag und die vorgestellte Planung aus.

Obwohl in vielen Punkten dem Planungsfortschritt zugestimmt werden könne, bestehe Beratungsbedarf innerhalb der Fraktionen und die Notwendigkeit der Klärung diverser während der Beratung angesprochenen Punkte.

Weiterhin sei eine Klarstellung notwendig, worauf sich der Beschlussvorschlag beziehe – was also die eigentliche Rahmenplanung und was erläuternde, aber nicht zu beschließende Details seien.

Nach diversen Vorschlägen aus dem Ausschuss beantragt Herr Höer der Umsetzung der Planungen des Teilbereichs der Bahnhofstraße zuzustimmen, damit Maßnahmen von Investoren weitergeführt werden könnten, weiterhin sei die Abstimmung über den verbleibenden Planungsbereich zu vertagen und dazu eine möglichst kurzfristige Sondersitzung des Ausschusses zu terminieren.

Die Herren Molt und Horstmann sind sich einig, dass noch vor den Sommerferien eine Sondersitzung des Ausschusses erfolgen kann, um eine weiterführende Beratung der planerischen Gestaltungen zum Quartier Südliche Altstadt zu ermöglichen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Der Vorentwurf des städtebaulichen Rahmenplanes Quartier Südliche Altstadt wird zur Kenntnis genommen. Er wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen und soll in der nächsten, kurzfristig anberaumten Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der Teilbereich der Bahnhofstraße ist von der Vertagung der Beschlussfassung ausgenommen. Einer Umsetzung der vorliegenden Planungen des Teilbereichs Bahnhofstraße wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

- 3. Aufstellung des Bebauungsplans der Stadt Lippstadt Nr. 332
"Sportpark Kleefeld"**
hier: a) **Aufstellungsbeschluss**
 b) **Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung**
 c) **Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden**
112/2020

Ein Vortrag wird nicht gewünscht.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Für den in der Anlage 3 dargestellten Bereich ist ein Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 332 DD „Sportpark Kleefeld“ durchzuführen.
- b) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 sowie die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs.1 BauGB ist durchzuführen.

(Einstimmig zugestimmt)

- 4. 193. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplans der Stadt Lippstadt Nr. 329 Rebbeke „Anrepper Weg“**
hier: a) **Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange**
 b) **Feststellungsbeschluss**
 c) **Satzungsbeschluss**
127/2020

Herr Hoppe stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ein Vortrag wird nicht gewünscht.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 und 2 BauGB, sowie der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 und 2 BauGB zur 193. Änderung des Flächennutzungsplans und zum Bebauungsplan Nr. 329 „Anrepper Weg“ wurden geprüft und abgewogen. Die jeweiligen Beschlussvorschläge hierzu gem. der Abwägungstabelle in der Anlage 10 werden beschlossen.
- b) Die 193. Änderung des Flächennutzungsplans (Anlage 1) wird beschlossen. Der Begründung (Anlage 2) wird zugestimmt.
- c) Der Bebauungsplan Nr. 329 „Anrepper Weg“ (Anlage 4) wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung (Anlage 5) wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

5. **Aufstellung des Bebauungsplans der Stadt Lippstadt Nr. 333
Bad Waldliesborn „Metropol“**
hier: a) **Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
als einfache Bürgerbeteiligung**
b) **Der Bebauungsplanentwurf (Stand Mai 2020) wird zur Kenntnis
genommen**
128/2020

Frau Schütte-Holthaus stellt fest, dass es sich hier um ein attraktives Projekt handele und bittet den Ausschuss den Beschlussvorschlägen zu folgen.

Frau Jasperneite-Bröckelmann merkt an, dass sie eine Änderung der Art der Bürgerbeteiligung als bedenklich erachte und daher nicht zustimmen werde. Der generellen Planung wie in der Beschlussfassung vom 12.03.2020 werde aber zugestimmt.

Herr Helmig informiert über eine breite Zustimmung der Anwohnerschaft zu der Planung.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB ist, entgegen des Beschlusses vom 12.03.20, aufgrund der Corona Pandemie, als einfache Beteiligung gemäß der Richtlinie des Rates durchzuführen.
- b) Der Bebauungsplanentwurf (Stand Mai 2020) wird zur Kenntnis genommen.

(Bei 1 Gegenstimme, mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

6. **1. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 265 "Markt
Cappeler Stiftsallee"**
hier: a) **Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**
b) **Satzungsbeschluss**
125/2020

Herr Gausemeier merkt an, dass der Markt gebraucht werde und bittet den Ausschuss den Beschlussvorschlägen zu folgen.

Auf eine Anmerkung von Herrn Gausemeier zu zwischenzeitlich geklärten offenen Punkten erklärt Herr Stadermann kurz die Bedeutung der Festsetzung von „wasserdurchlässigen Materialien“.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1

und 2 BauGB, sowie der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 und 2 BauGB zum Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 265 - 1. Änderung „Markt Cappeler Stiftsallee“ wurden geprüft und abgewogen. Die jeweiligen Beschlussvorschläge hierzu gem. der Abwägungstabelle in der Anlage 4 werden beschlossen.

- b) Der Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 265 – 1. Änderung „Markt Cappeler Stiftsallee“ (Anlage 1) wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung (Anlage 2) wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

7. Aufstellung des Bebauungsplans der Stadt Lippstadt Nr. 337 Eickelborn „Innovative Kraftwärmekopplung Zum Lippesteg“

hier: a) **Aufstellungsbeschluss**

b) **Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB ist als einfache Beteiligung gemäß der Richtlinie des Rates durchzuführen**

c) **Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen**

117/2020

Herr Cosack betont, dass es sich um ein innovatives Klimaprojekt handele und bittet um Zustimmung.

Herr Bruns stimmt dem zu und weist auf vorherige Beratung im Klimabündnis hin.

Herr Schütte stimmt dem zu, sieht aber Abstimmungsbedarf im westlichen Teil der Anlage. Er habe um ca. 17:35 Uhr keine Verschattung der Fläche durch den Bewuchs erkennen können. Er schlägt vor den Grünstreifen zu entfernen und Kastanien zu pflanzen, um die Kastanienallee wiederherzustellen.

Frau Jasperneite-Bröckelmann bittet Herrn Müller um Stellungnahme.

Herr Müller führt aus, dass er nicht gegen die Anpflanzung von Bäumen sei, eine Beschattung größerer Flächen aber ausgeschlossen sein müsse; ggf. könnten angepflanzte Bäume zurückgeschnitten werden.

Herr Horstmann stellt heraus, dass man sich am Anfang des Verfahrens befände und Details mit dem Ortsvorsteher und dem Ausschuss geklärt werden können, um Klima- und Naturschutz in Einklang zu bringen. Es handele sich um ein innovatives Projekt und er bitte darum, das Verfahren zu starten.

Herr Michel-Kemper erwähnt Wildwuchs am westlichen Teil des Planbereichs, stimmt der Möglichkeit Kastanien anzupflanzen zu und bittet um Klärung, wo die Allee anfangen.

Herr Cosack befürwortet die Anregung Bäume anzupflanzen, betont aber, dass es sich um einen grundsätzlichen Beschluss handele und die Detailplanung folge.

Herr Höer schließt mit Erläuterungen zu den Möglichkeiten und Problemen bei einer Beschneidung von Bäumen, insbesondere Kastanien.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Für den in der Anlage 2 dargestellten Bereich soll der Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 337 Eickelborn „Innovative Kraftwärmekopplung Zum Lippesteg“ aufgestellt werden.
- b) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB ist als einfache Beteiligung gemäß der Richtlinie des Rates durchzuführen.
- c) Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

(Einstimmig zugestimmt)

8. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 338 'Wiedenbrücker Straße Nord'
hier: **a) Aufstellungsbeschluss**
b) Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung
c) Beschluss zur frühzeitigen Behördenbeteiligung

129/2020

Die Herrn Höer und Dr. Georges informieren, dass erheblicher Beratungsbedarf bestehe.

Herr Horstmann bittet diesen Tagesordnungspunkt nicht zu schieben. Es sei möglich später Details zu klären. Es bestehe aktuell ein Planungsbedarf. Daher solle mindestens der Aufstellungsbeschluss gefasst werden.

Frau Jasperneite-Bröckelmann bestätigt, dass ein Aufstellungsbeschluss erst der Beginn des Verfahrens sei. Allerdings wünsche sie sich Transparenz.

Herr Horstmann bejaht die Nachfrage von Frau Jasperneite-Bröckelmann, ob ein rechtlicher Nachteil entstehen könne, wenn der Beschluss nicht gefasst werden würde.

Herr Cosack teilt mit, dass Beratungsbedarf bestehe, aber der Aufstellungsbeschluss gefasst werden solle.

Auf die Frage von Herr Höer, ob eine Beschlussfassung nicht bis zur nächsten Sitzung Zeit hätte, informiert Herr Horstmann, dass er die Empfehlung zur Beschlussfassung gebe, um aus städtischer Sicht handlungsfähig zu bleiben. Wenn der Aufstellungsbeschluss gefasst sei und ein Bauantrag oder eine Bauvoranfrage einginge, wäre es möglich diesen Antrag zurückzustellen.

Herr Molt schließt die Beratung mit dem Hinweis, dass man das Heft nicht aus der Hand gegeben solle.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Für den in der Anlage 1 dargestellten Bereich soll der Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 338 „Wiedenbrücker Straße Nord“ mit den in der Vorlage dargelegten Planungszielen aufgestellt werden.
- b) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB ist als einfache Beteiligung durchzuführen.
- c) Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

(Bei 1 Gegenstimme, mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

9. 1. Aussetzung der Werbesatzung für den historischen Stadtkern der Stadt Lippstadt
hier: a) Antrag der Bürgergemeinschaft Lippstadt e.V. vom 02.04.2020
126/2020

Herr Marche erläutert den Antrag der BG.

Herr Cosack befürwortet eine Unterstützung des Einzelhandels. Das Aussetzen der Werbesatzung sei aber nicht der richtige Weg. Die Werbesatzung sei sinnvoll und mache die Altstadt attraktiv.

Herr Höer sieht eine Diskussion mit den Beteiligten als unschädlich. Regelungs- und Diskussionsbedarf sei vorhanden. Eine Überprüfung sei nötig. Er stimme dem Antrag der BG zu.

Frau Jasperneite-Bröckelmann stimmt Herrn Cosack zu. Sie sehe keinen Zusammenhang zwischen der Situation aufgrund der Corona Pandemie und den Regelungen der Werbesatzung. Die Werbesatzung sei als positiv anzusehen. Sie stimme dem Antrag der BG nicht zu.

Herr Bruns erwartet bei einer temporären Freigabe mögliche Mehrkosten für die Gewerbetreibenden. Er stimme dem Antrag daher nicht zu.

Ein Aussetzen der Werbesatzung hilft laut Herrn Marx nicht. Er stimme Frau Jasperneite-Bröckelmann zu, dass keine Verbindung zu Corona bestehe. Er stimme dem Antrag nicht zu.

Herr Dr. Georges fügt hinzu, dass es andere Baustellen gäbe.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Dem Antrag der Bürgergemeinschaft Lippstadt e.V. wird nicht gefolgt

(Bei 2 Gegenstimmen, mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

10. Verschiedenes

Herr Stadermann informiert, dass ein Informationspaket zu „Gutes Wohnen 2030“ in den nächsten Tagen an den Ausschuss verschickt werden wird.

Ende des öffentlichen Teils um 20:43 Uhr.

gez. Mirko Molt
Vorsitzender

gez. Beate Baltrusch
Schriftführerin